

Schüler führen Schüler zu den antiken Theatern von Epirus

Das antike Theater von Dodona

Πρότυπο Γυμνάσιο Ζωσιμαίας Σχολής
Schuljahr: 2022 - 2023



Schüler führen Schüler zu den antiken Theatern von Epirus

Die Kulturroute zu den antiken Theatern von Epirus umfasst fünf archäologische Stätten und erstreckt sich über 344 km und über 2500 Jahre Geschichte. Die Route führt konkret über:

- Das antike Theater von Dodona
- Das antike Theater und Bouleuterion oder das kleine Theater von Kassope
- Das antike Theater und Odeon von Nikopolis
- Das antike Theater von Gitana
- Das antike Theater von Amvrakia

Vier von diesen Stätten sind mit dem Reich des Pyrrhus verknüpft und eines, das von Nikopolis mit Octavian Augustus. Vier liegen als politische, wirtschaftliche und sakrale Zentren einer größeren Region in Städten, und das fünfte, dasjenige von Dodona liegt in einem Heiligtum.

318 v. Chr. bestieg **Pyrrhus** den Thron von Epirus. Er stammte aus dem gleichen Geschlecht wie **Olympias**, die Mutter **Alexanders des Großen**. Bis dahin war Epirus ein kleines Königtum unter der Einflussssphäre Makedoniens. Jedoch schon bald würde es der junge König in eine **Großmacht** verwandelt und selbst den Titel eines der bedeutendsten und charismatischsten Anführer der griechischen Antike erlangt haben.

Schüler führen Schüler zu den antiken Theatern von Epirus

Das antike Theater von Dodona

Es ist das größte antike Theater der Kulturroute durch Epirus und befindet sich in einem engen Tal zwischen dem Tomaros-Gebirge und Manoliasa, 22 km südlich von Ioannina. Zugleich zählt es zu den größten und am besten erhaltenen antiken griechischen Theatern und hat ein Fassungsvermögen von etwa 15.000-17.000 Zuschauern. Es war Teil des Heiligtums von Dodona und wenn der antike Besucher sich diesem von Süden näherte, wurde es als erstes Monument mit seiner gebogenen Oberfläche und den mächtigen Stützmauern sichtbar. Das antike Theater und die dortigen Aufführungen sind mit dem Kult der „Naien“ verknüpft, dem Fest zu Ehren des Zeus Naios. Die Griechen hatten Zeus offenkundig mit dem höchstwahrscheinlich alle vier Jahre abgehaltenen Naien-Fest durch Vorstellungen und Agone geehrt, welche gymnische (Sportwettkämpfe), Theater- (Aufführungen von Tragödien und Komödien), wahrscheinlich auch musische und hippische Agone sowie Wagenrennen umfassten.

Errichtet wurde es zu Beginn des 3. Jhs. v. Chr. unter der Herrschaft von König Pyrrhus (297-272 v.Chr.) und es sollte



Schüler führen Schüler zu den antiken Theatern von Epirus

das panhellenische Heiligtum neu gestalten und ihm einen monumentalen Charakter verleihen.

Nach der Zerstörung des Heiligtums durch die Aitoler im Jahr 219 v.Chr. wurde das Theater wie auch die anderen Bauten des Heiligtums wieder aufgebaut. Dabei wurde das Proskenion aus Stein errichtet und den Flügelbauten (Paraskenien) wurden zwei kleinere Räume vorgebaut, die zwei monumentale Torbauten mit ionischen Halbsäulen an der Front hatten. In dieser Form blieb das Theater bis 167 v.Chr. erhalten, als Makedonien und Epirus durch die Römer (Aemilius Paulus) erobert und das Heiligtum ein weiteres Mal zerstört wurde. Mit der Wiederherstellung des Koinon der Epiroten 148 v.Chr. wurde es wieder aufgebaut. In der Zeit des Augustus wurde das Theater in eine Arena für Tier- und Gladiatorenkämpfe umgewandelt. An seiner tiefsten Stelle hatte man zum Schutz der Zuschauer eine Trennmauer errichtet, die das Proskenion und die Bühne abtrennte.

In der Neuzeit hatte zunächst der Archäologe K. Karapanos das Denkmal 1875-1878 freigelegt. Später erforschten der Archäologieprofessor D. Evangelides und S. Dakares die



Schüler führen Schüler zu den antiken Theatern von Epirus

Stätte von 1929-1932. Sie setzten ihre Ausgrabungstätigkeit auch nach dem 2. Weltkrieg fort und leisteten damit einen wichtigen Beitrag zur Anastylose des Theaters.

Heute ist das Theater, das wie erwähnt 22 km südlich von Ioannina liegt, über die Egnatia-Straße zu erreichen. In den Sommermonaten findet nunmehr bereits seit fünf Jahren das Dodona-Festival mit verschiedenen Veranstaltungen sowohl im antiken Theater von Dodona als auch an anderen Orten in der wunderschönen Naturlandschaft von Epirus statt.

Es sei angemerkt, dass derzeit Restaurierungsarbeiten am Monument erfolgen.



Verantwortungsvoller Lehrer:

Irini Amorgianioti